

Norddeutsche Kälte-Fachtage

NKF Springe



Roger Daniel, Intec Versorgungstechnik, berichtete über Fallstricke im Vertragsrecht und im Bauforderungssicherungsgesetz



Während der Tagung herrschte eine effektive Workshop-Atmosphäre

Betriebsinhaber, Betriebsleiter und Monteure waren aufgerufen, sich am 24. und 25. Februar 2012 auf den Norddeutschen Kälte-Fachtagen über aktuelle Themen, Neuerungen, Gesetze und Verordnungen zu informieren.

Veranstalter der Tagung war die Norddeutsche Kälte-Fachschule in Springe (www.nkf-springe.de). Das Programm war hervorragend zusammengestellt und die wichtigen Themen wurden mit der erforderlichen Zeit, um wirklich die Zusammenhänge verstehen zu können, behandelt. U.a. ging es um den sicheren Umgang mit und die Regelung von CO₂-Anlagen (Referent: Jörg Colmsee, NKF), die aktuelle Kältemittelsituation (Referent: Harald Conrad, Wetsfalen AG) und die Zukunft der F-Gase (Referent: Rolf Engelhardt, BMU). Aber auch betriebswirtschaftliche bzw. rechtliche Themen standen auf dem Programm. So referierte Roger Daniel, Intec Versorgungstechnik, über Fallstricke im Vertragsrecht und im Bauforderungssicherungsgesetz. Vor allem bei diesem Vortrag wurde deutlich, dass Kälteanlagenbauer meist ihr Metier – die Kälte- und Klimatechnik – hervorragend beherrschen, dass sich jedoch im Vertragsrecht deutliche Lücken auftun. Hier besteht bei vielen



Teilnehmer der Norddeutschen Kälte-Fachtage

Handwerkern eine große Unsicherheit, was man fordern kann, darf und sollte. Dabei sind es gerade diese Bereiche, die Unternehmen zum Straucheln bringen können, wie Roger Daniel klar machte: „Sie spielen technisch gesehen mit Ihren Anlagen in der Bundesliga, kennen aber aus vertragsrechtlicher Sicht noch nicht einmal die Abseitsfalle.“

Wege, solche Abseitsfallen in rechtlicher und technischer Hinsicht zu entdecken, zeigten die Norddeutschen Kälte-Fachtage eindrucksvoll auf. Aus Sicht der Fachschule in Springe war es be-

dauerlich, dass nur wenige Teilnehmer erschienen waren – das Programm und die Referenten hätten einen vollen Saal verdient gehabt. Die, die erschienen waren, konnten sich freuen: Die Tagung fand dadurch in einer fruchtbaren Workshop-Atmosphäre statt, bei der intensiv auf die Fragen der Teilnehmer eingegangen werden konnte. Die im kommenden Jahr erneut stattfindenden Kälte-Fachtage in Springe sollten sich auf jeden Fall Kälteanlagenbauer im Kalender notieren – die Teilnahme lohnt sich (Christoph Brauneis, KKA-Redaktion, Gütersloh).